

Zusam-Radweg 21. – 23.06.2026



Der Zusam-Radweg führt von den südlichen Ausläufern der Fränkischen Alb zunächst über sehr hügeliges Gelände nach Donauwörth (in diesem Streckenabschnitt ist der Radweg nur richtungsweisend ausgeschildert). Von dort geht es auf überwiegend ebenen Nebenstraßen durch ländliche Gegenden des Zusamtals weiter bis Ziemetshausen. Durch abwechslungsreiche, zum Teil hügelige Landschaft erreicht der Radweg den Kurort Bad Wörishofen, die Heimat Sebastian Kneipps. Der Weg endet in der ehemaligen Reichsstadt Kaufbeuren. Die Strecke verläuft vorwiegend auf asphaltierten Nebenstraßen oder auf Wegen abseits vom Straßenverkehr.

Sehenswürdigkeiten - Unterkünfte

Sehenswürdigkeiten entlang der Route – Monheim - Kath. Stadtpfarrkirche St. Walburga
Donauwörth - Ehemalige Freie Reichsstadt mit Fuggerhaus (jetzt Landratsamt), kath. Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt (spätgotische, dreischiffige Hallenkirche), barocke Kloster- und Wallfahrtskirche Heilig Kreuz (Kreuzreliquie aus dem byzantinischen Reichsschatz), Käthe-Kruse-Puppenmuseum
Pfaffenhofen a.d.Zusam - Kath. Pfarrkirche St. Martin
Wertingen - Kath. Pfarrkirche St. Martin
Violau (Gemeinde Altenmünster) - Wallfahrtskirche St. Michael (Rokokoausstattung), Sternwarte

Ziemetshausen - Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, Wallfahrtskirche Maria Vesperbild
Bad Wörishofen - Sebastian-Kneipp-Museum, kath. Stadtpfarrkirche St. Justina, [Kurpark Bad Wörishofen](#), Süddeutsches Photomuseum"

Irsee - Ehemaliges Benediktinerkloster

Kaufbeuren - Ehemalige Freie Reichsstadt mit Resten der mittelalterlichen Stadtmauer, Blasiuskapelle, Kunsthaus, kath. Stadtpfarrkirche St. Martin, Crescentia-Kloster mit Reliquienschrein und Gedenkstätte"

Zusam-Radweg - 8:36 Std. - 985 m - 129 km - 1261 m - 107 km Bayernnetzanteil

Der Zusam-Radweg führt von den südlichen Ausläufern der Fränkischen Alb zunächst über sehr hügeliges Gelände nach Donauwörth.



Kammeltal-Radweg – 21. - 23.06.2026



Der Radweg führt auf verkehrsarmen Wegen ohne nennenswerte Steigungen im idyllischen Kammeltal durch Mittelschwaben. Er verbindet den Donauradweg bei Günzburg-Offingen mit dem Kneipp-Radweg südlich von Mindelheim. Nur in Mindelheim existiert ein kurzer Streckenabschnitt an einer stark befahrenen Straße. Die Strecke ist von Offingen bis Neuburg a.d.Kammel auf zwei längeren Abschnitten gekiest, jedoch gut zu befahren und auf den weiteren Teilstücken bis Mindelheim fast durchgehend geteert. In Offingen haben Sie Anschluss an den Donauradweg. In Hammerstetten, Ettenbeuren, Behlingen, Erisweiler und Krumbach (Schwaben) gibt es Querverbindungen zum Günztalradweg.

Sehenswürdigkeiten – Unterkünfte - Sehenswürdigkeiten entlang der Route

Offingen - Schloss von 1748 mit Rundkapelle

Burgau - Heimatmuseum im Schloss, Tiermuseum, Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt (1788-1791), geschmückt mit wertvollen Fresken von Johann Baptist Enderle und Konrad Huber"

Wettenhausen - Ehemaliges Augustiner Chorherrenstift (bedeutende Klosteranlage des 17. Jahrhunderts mit Kaisersaal), Kirche Maria Himmelfahrt (prächtiger Wessobrunner Stuck und reiche Ausstattung)

Ettenbeuren - Pfarrkirche von J. Dossenberger mit Fresken von Joseph Christ

Neuburg a.d.Kammel - Schloss (16. Jahrhundert) mit Torturm und Schlosskapelle

Langenhaslach/Edelstetten - Damenstift, Klosterkirche

Naichen - Hammerschmiede

Krumbach (Schwaben) - Kath. Stadtpfarrkirche St. Michael, Hürbener Wasserschloss (1478), Lichtensteinschloss (um 1530), St. Ulrichskirche (1438)

Pfaffenhausen - Pfarrkirche St. Stephan

Mindelheim - Altstadt mit großen Teilen der mittelalterlichen Stadtbefestigung, Turmuhrenmuseum, Mindelburg (Burganlage des 15. Jahrhunderts) westlich von Mindelheim"

Apfeltrach - Katzbrui-Mühle, einzige altdeutsche Getreidemühle Deutschlands aus dem 17. Jahrhundert

Kammeltal-Radweg - 4:52 Std. - 490 m - 73 km - 286 m - 73 km Bayernnetzanteil

Der Radweg führt auf verkehrsarmen Wegen ohne nennenswerte Steigungen im idyllischen Kammeltal durch Mittelschwaben.

